Sonntag.,14. September 2014

***New Counterpoints - Micro Soundworlds* (5 Konzerte)**

komponierte Musik trifft improvisierte Musik

Düsseldorf meets London

Jazzschmiede, Himmelgeister Str. 107g, 40225, Düsseldorf

Beginn: 17:00 Uhr (Einlass 16:50 Uhr), Ende ca. 23 Uhr

Eintritt: 10 €, ermäßigt 7 €, Festivalkarte (alle 5 Konzerte): 15 €

17:00, Konzert 1: *micro soundworlds I*

Hubert Hoche (D.,*1966):	*4 is 1 Too Few* (2014), **UA.**
Erik Janson (D.,*1967):	*Micro Soundworld* (2014), **UA.**
Claes Biehl: (D.,*1978):	*Mere Exposure* (2014), **UA.**
Christoph Theiler (D.,*1959):	*Skalierung* (2014), **UA.**
Sebastian Hanusa (D.,*1976):	*David, Hanns und Hilde* (2014), **UA.**
Paul Goodey (GB.,*1965):	*Trio* (2002)
Daniel Kessner (USA,*1966 GB):	*Genera* (2002)
Michael Oliva (GB.,*1966):	*Night Crossing* (2005)

rarescale: Carla Rees (Altflöte/Bassflöte), Paul Goodey (Oboe/Englischhorn), Sarah Watts (Bassklarinette), David Black (Gitarre), Michael Oliva (Elektronik)

rarescale ist ein Neue Musik Ensemble aus London, das sich seit seiner Gründung durch Carla Rees im Jahr 2003 für die Verbreitung und Schaffung neuen Repertoires für Alt- und Bassflöte einsetzt. Das Ensemble tritt regelmäßig in Großbritannien auf, so z.B. in London, Birmingham, Leeds, Manchester, Sheffield, bei den *British Flute Society's International Conventions*, dem *Huddersfield Contemporary Music Festival*, der *Dartington International Summer School*, dem *Edinburgh Festival Fringe* und beim *UK Microfest Festival of Microtonal Music*. Internationale Auftritte fanden bei den *National Flute Association of America Conventions*, dem *Sonic Circuits Festival* in Washington DC, dem *Spark Festival* in Minneapolis, dem *International Flute Festival* in Frankreich sowie in New York, Los Angeles und San Francisco statt. Weitere Infos unter: http://www.rarescale.org.uk



Carla Rees (Flöten) ist eine international führende Altflötenspezialistin, die durch Konzerttätigkeit, Forschung und Vergabe von Kompositionsaufträgen hervorgetreten ist. Sie ist künstlerische Leiterin des Neue Musik Ensembles *rarescale*, mit dem sie bisher bereits über 250 neue Werke uraufgeführt hat. Sie tritt regelmäßig bei Flöten-Kongressen in Großbritannien und den USA auf sowie bei renommierten internationalen Festivals und in Konzertreihen. Sie unterrichtet Flöte an der Royal Holloway University of London und gibt regelmäßig Meisterklassen für Flötisten etwa an der Juilliard School, der Manhattan School of Music, der Royal Academy of Music oder dem Royal College of Music.
Weitere Infos: http://www.carlarees.co.uk



Paul Goodey (Oboe/Englischhorn), studierte am Royal College of Music, London (wo er später auch promovierte) sowie an der *University of California, Los Angeles*. Er ist als Solist in Großbritannien, Europa und Nordamerika aufgetreten; seine Konzerte und Aufnahmen wurden vielfach in Rundfunk und Fernsehen (u.a. BBC, Discovery Channel) gesendet. Er ist der Oboist des Neue Musik Ensembles *Sounds Positive* mit dem er an über 60 Uraufführungen mitgewirkt hat, u.a. am Royal Opera House, St. John´s Smith Square und dem Colourscape Festival. Außerdem ist er Mitglied des Ensembles *rarescale* mit dem er über 30 Werke uraufgeführt hat. Seine Diskografie umfasst die vom BBC Music Magazine ausgezeichnete CD ´New Ground` sowie CDs mit Werken von Roxburgh, Carpenter und Merrick. Er hat Meisterklassen an zahlreichen Hochschulen gegeben, so u.a. an der Royal Academy of Music, am Royal College of Music. Weitere Infos: http://lmfl.com/PaulGoodeyEnglishBio.htm



Sarah Watts (Bassklarinette) hat sich in Großbritannien als Solo-Bassklarinettistin einen Namen gemacht. Für sie wurden zahlreiche neue Werke komponiert, die sie in Großbritannien und Irland uraufgeführt hat. Neben ihrer solistischen Tätigkeit ist sie Mitglied beim Ensemble rarescale und bildet, zusammen mit Antony Clare, das Duo *SCAW*, mit dem sie Aufnahmen für das *clarinet classics label* gemacht hat. Neben ihrer Konzerttätigkeit gibt sie regelmäßig Meisterklassen für Bassklarinette an Musikhochschulen in Großbritannien und Irland. Weitere Infos: http://www.sarahkwatts.co.uk



David Black (Gitarre), geboren 1978 in Bangor, North Wales, begann im Alter von 10 Jahren Gitarre zu spielen. Im Jahr 2000 schloss er sein Studium an der Royal Scottish Academy of Music mit Auszeichnung ab, und absolvierte daraufhin bis 2004 sein Masters-Studium am Royal College of Music, London. Heute lebt er in London und konzertiert als Solist, als Mitglied des *Albach Guitar Duo* und mit *rarescale*. Er tritt international auf, so u.a. in San Francisco (*Old First Concerts*), beim *Huddersfield Contemporary Music Festival*, sowie in Lima und Aarhus und hat für das *BBC Radio* aufgenommen. Er unterrichtet Gitarre an den Blackheath, Charter, St Olave´s und Crown Woods Schools und hat kürzlich ein Studienbuch für *Quercus publications* verfasst.



Michael Oliva (Elektronik/Komposition) ist *composer in residence* des Ensembles *rarescale*, mit dem er regelmäßig in Großbritannien und den USA auftritt. Darüber hinaus ist er der Leiter von *madestrange opera*, einer Gesellschaft, die sich der Produktion von neuen Arten des Musiktheaters widmet. Mit *madestrange* hat er seine beiden Multimedia-Opern *Black and Blue* und *The Girl Who Liked to be Thrown Around* produziert, die u.a. beim Tete a Tete Opera Festival in London sowie beim Grimeborn Opera Festival aufgeführt wurden. Sein Werk umfasst über 40 Bühnen- sowie eine Vielzahl von Kammermusikwerken. Er unterrichtet Elektronische Komposition am *Royal College of Music, London*, wo er als Leiter der Abteilung ´Elektroakustische Musik` fungiert. Zudem hält er regelmäßig Vorlesungen zum Thema ´Musiktechnologie` am *Imperial College*, London und hat Schriften über die Verwendung interaktiver Videosysteme bei Opern veröffentlicht. Weitere Infos: http://www.michaeloliva.net

18:45, Konzert 2: *micro soundworlds II – improvised string trios PLUS*

***BARREL/Manuel Miethe**: 4-6 Improvisationen/Konzeptkompositionen*

BARREL (London): Alison Blunt (Violine), Ivor Kallin (Viola/Violine), Hannah Marshall (Cello),
Gast: Manuel Miethe (Berlin): Sopransaxophon



"To the uninitiated, this trio of string virtuosos might sound like musical terrorists…revolutionary, funny and breathtakingly audacious."
All About Jazz (review of 'Gratuitous Abuse' album)

These three musicians have been performing in various combinations with others on the London improvising scene for several years. As well as the numerous small groups they have participated in, all three are members of the London Improvisers Orchestra. About six years ago Alison and Ivor were often playing gigs together either as a duo or with a third string player. They were impressive enough to be invited to the 2007 Freedom of the City festival, where they chose to add Hannah, with whom Alison had previously performed duos. That first performance of this trio was so musically successful that they decided to continue as such, and chose to call the group Barrel as it involved a lot a scraping. **(Martin Davidson, EMANEM (2011)**

BARREL have performed on many splendid occasions including: stockwerk jazz club (graz, austria), artacts '12 (st. johann, austria), thirsty fish festival '08, live on resonance (104.4fm), coastal waters (brighton and hove radio) and bbc jazz on 3 ('07) had part of a track played on somethin' else jazz on 3 (28.5.12), club integral, improvised music concert series @shoreditch church, boat-ting club, london new wind festival (yes) '09 & '10, freedom of the city festival of radical and improvised music, mopomoso concerts at the vortex, 2:13 club, 'new year, new sounds' @bac, flim flam club, oxford improvisers club. BARREL's album 'Gratuitous Abuse' released with EMANEM was in The Wire critic's choice list of improve albums (January '13 publication).
Further information about Barrel: www.alisonblunt.com/BARREL.html



Manuel Miethe (Sopransaxophon), *1972 in Berlin, lebt und arbeitet als Saxophonist und freischaffender Fotograf in Berlin. Als einer der wenigen Saxophonisten, die sich fast ausschließlich dem Sopransaxophon widmen, beschäftigt sich er sich seit über 20 Jahren vor allem damit, das für dieses Instrument geeignete musikalische Material in eigenen Kompositionen und vor allem in der freien Improvisation zu erforschen. In verschiedenen anderen Projekten arbeitete er u.a. mit Musikern wie Alexander von Schlippenbach (*The Levitation*), Tristan Honsinger, den Saxophonistinnen Anna Kaluza (*haman quintet mit Alison Blunt, Horst Nonnenmacher* und *Niko Meinhold*) und Silke Eberhard (DIE SACHE), Abigail Sanders und Adam Goodwin (Tag der Kosmonauten), mit dem *Berlin Improvisers Orchestra* (*BerIO*) sowie als Gast beim *London Improvisers Orchestra* (LIO). 2010 gründete er zusammen mit Nikolaus Neuser (tp) das Ensemble *The Alliteration* mit Antonis Anissegos (p), Akira Ando (b), Boris Bell/Maurice de Martin (dr), Gerhard Gschlößl (tb) und Floros Floridis (reeds), in dem ausschließlich Musiker mit alliterativen Namen mitspielen.

19:30, Konzert 3: *micro soundworlds III - klangräume/stimmungen*

Bruno Strobl (AUT.,*1949):	*EBA Klangquadrat*
Miro Dobrowolny: (KRO., *1959):	*Neues Werk*
Theodor Pauß (D.*1970):	*Neues Werk*
u.a.	

ART ENSEMBBLE NRW: Didier Jaquin (Klarinetten), Martin Schminke, Roman Brncic (Violine), Christina Hanl (Viola), Othello Liesmann (Cello), Miro Dobrowolny (Ltg.)



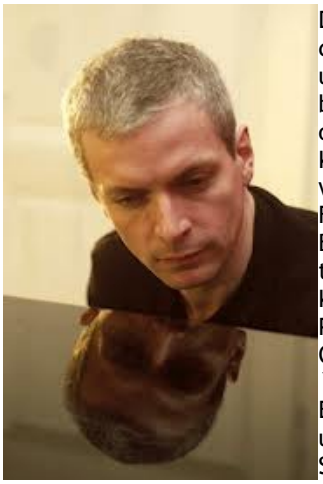
Das ART Ensemble NRW, 1985 gegründet als Ensemble für Konzerte mit dem Schwerpunkt Neue Musik, kooperiert, auch mit Musiken aus der Alte-Musik oder Jazz-Szene. Das Ensemble wurde kontinuierlich vom Deutschen Musikrat, vom Kultursekretariat NRW, Landesmusikrat NRW, von Stiftungen, Ministerien etc. gefördert. Fernseh- u. Rundfunksendungen erfolgten beim HR, WDR. Festivaleinladungen gab es z.B. von der Ensemblia Mönchengladbach, den Brandenburgischen Konzerten, dem Rheinischen Musikfest, dem Schönberg Festival in Duisburg, der Bergischen Biennale, der Biennale Zagreb, dem Kelemen Festival in Kroatien, dem Encontre de compositors in Palma/ Mallorca, sowie dem Weltmusikfest der IGNM 2005. Seit Sommer 2013 residiert das Ensemble mit seinem Leiter und Gründer, Miro Dobrowolny (Komponist, Dirigent, Violinist) im Düsseldorfer *Klangraum 61* und begründete dort die 1. Düsseldorfer Komponistenmesse sowie in diesem Jahr das neue Festival *„Klangräume Düsseldorf“*.Es arbeitet seitdem viel auch in Kooperation mit musik21 e.V.

Infos unter: **www.klangraum61.de**

21:00, Konzert 4: *micro soundworlds IV – piano solo*

M. Melondra Flaquer (SPAN.,*1977): *Hyperbaton I (Figures of disorder),***UA**
Alessio Elia (ITA, *1979): *Piano Etude No.3 „Merging Spaces*
Peter Gahn (D., *1970): *´terminal`*
Henry Mex (D., *1965): *Klavierstück Nr.1* **UA.**

Jan Gerdes (Klavier)



Der Pianist zwischen Tradition und Avantgarde beherrscht sowohl das klassisch-romantische als auch das zeitgenössische Repertoire. Er studierte Klavier und Schlagzeug an den Musikhochschulen Hannover und Detmold bei den Professor-innen Kurt Bauer, Nerine Barett und Renate Kretschmar- Fischer und besuchte Meisterkurse bei weiteren namhaften Pianisten wie Anatol Ugorski, Halina Czerny-Stefanska oder Edith Picht- Axenfeld. Eine internationale Konzerttätigkeit führte den vielfach ausgezeichneten Künstler in viele Länder Europas, nach Südamerika und Fernost. Er gastierte bei namhaften Festivals wie dem Schleswig-Holstein- Musik- Festival, der Maerzmusik Berlin, der Gaudeamuswoche- Rotterdam, Festival Chiffren, den Stockhausen- Kursen, Centre Acanthes Metz, den Haller Bachtagen, Beethovenfest Bonn, dem Westfälischen Musikfest und den Ferienkursen für Neue Musik Darmstadt und trat in den großen Konzertsälen wie Berliner Konzerthaus, Kölner Philharmonie, Essener Philharmonie, Konzerthaus Wien, Freiburger Konzerthaus, Tonhalle Düsseldorf Alte Oper Frankfurt und Berliner Philharmonie auf. Er machte CD-, Fernseh- und Rundfunkaufnahmen für den NDR, WDR, MDR, HR, RB, ORF, Deutschland Radio Berlin sowie beim Label Ambitus. 2008 erschien seine Solo- CD `Gelände/Zeichnung` mit aktuellster zeitgenössischer Klaviermusik bei dem Label Zeitklang. Er arbeitete mit führenden zeitgenössischen Komponisten wie Karlheinz Stockhausen, Wolfgang Rihm und Peter Ruzicka zusammen und spielte Uraufführungen weiterer Werke namhafter Komponisten wie Sidney Corbett, Peter Gahn. Gerdes lebt in Berlin und unterrichtet Klavier an der Universität Potsdam.

22:00 (ca.), Konzert 5: micro soundworlds V - *(free) improvisations* –

musik21-ensemble meets ART ENSEMBLE NRW und Gäste: Yasuko Yui (Klav.),Thomas Andritschke (Electronics), Henry Mex (E.-Bass), Erik Janson (perc.), Miro Dobrowolny (Vl.), Othello Liesmann (Vc.), Theo Pauß u.a.

Jazzschmiede, Himmelgeister Str. 107g, 40225, Düsseldorf
Beginn: 17:00/Einlass: 16:50 Uhr, Ende ca. 23h
Eintritt: 10 €, ermäßigt 7 €, Festivalkarte (alle 5 Konzerte!): 15 €

Weitere Informationen/Veranstalter: www.musik21.de

musik21 e.V.
verein zur förderung zeitgenössischer musik

Mit freundlicher Unterstützung von:

Förderungs- und Hilfsfonds des Deutschen Komponistenverbandes

Landeshauptstadt Düsseldorf

BRITISH COUNCIL

Klangraum 61/Gladbacher Nachtmusik: www.klangraum61.de